

## Der KLIMAWANDEL beginnt im KOPF



### **Humanökologie schafft Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt**

Der Klimawandel ist der Programmschwerpunkt in nahezu allen Medien. Gut so, obwohl das Thema nicht die Medien gemacht haben, sondern die Anzahl von Naturkatastrophen.

Das Verhältnis Mensch zur Natur hat sich seit der Industrialisierung sicher nicht gebessert. Es sind nicht nur die Abgase der Autos und Ausstöße aus den Industrieschloten, die uns die Sicht zur Natur vernebeln. Wir haben anscheinend das Feingefühl für differenzierte Vorgänge in der Natur verloren.

Auch wenn man an allen Ecken den Feinstaub misst, wird kein Bewusstseinswandel in Umweltfragen herbeigeführt.

Analog zum zwischenmenschlichen Klima wird im Umgang mit der Natur ein neues Beziehungsklima hergestellt werden müssen, welches nicht über den Kopf, sondern vom Bauch heraus zu entwickeln ist.

Das Medium für einen wirksamen Wandel im Bewusstsein der Umwelt gegenüber ist der Mensch. Keine noch so komplex angelegte Messtechnik, die in Computersimulationsmodellen zusammen gespielt wird, kann die wahren evolutionären Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur prognostizieren.

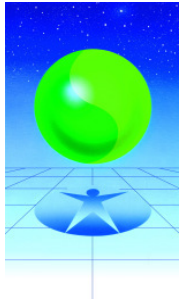
Nur das Erkennen der Wertschöpfungspotentiale von unverbrauchtem globalem Sozial- und Humankapital ermöglicht, den „Breakeven“ für wirksame Lösungen von Umweltproblemen zu erreichen.

**Untersuchungszeitraum:** 15 Jänner 12. Februar 2007

**Stichprobe:** bisher wurden österreichweit wurden 820 Personen nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt.

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

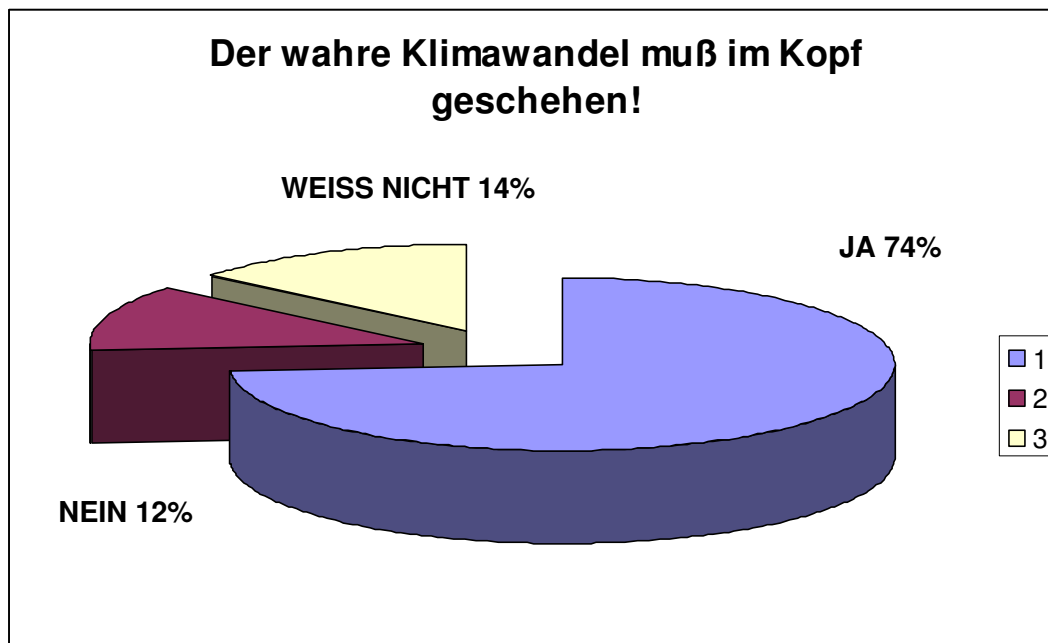
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [fwitzeling@humaninstitut.at](mailto:fwitzeling@humaninstitut.at)

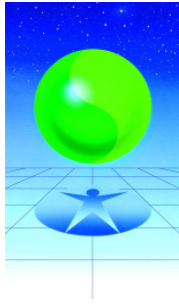


**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

Frage 1:  
„Die Ursache für den drohenden Klimawandel beginnt im Kopf“

|             |     |
|-------------|-----|
| JA          | 74% |
| NEIN        | 12% |
| WEISS NICHT | 14% |

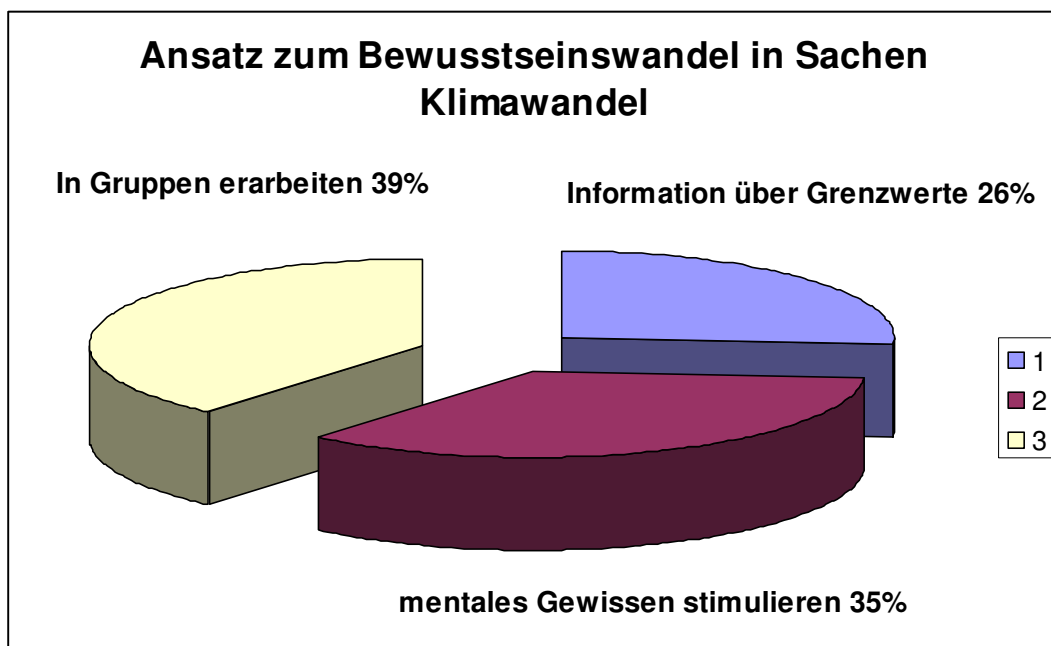


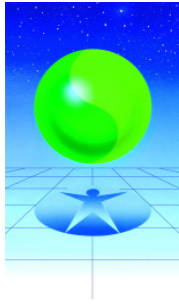


**Frage 2:**

„Wo muss Ihrer Meinung nach eine wirksame Kampagne ansetzen, um das Umweltbewusstsein aufzurütteln?“

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Information über Grenzwerte   | 26% |
| mentales Gewissen stimulieren | 35% |
| In Gruppen erarbeiten         | 39% |

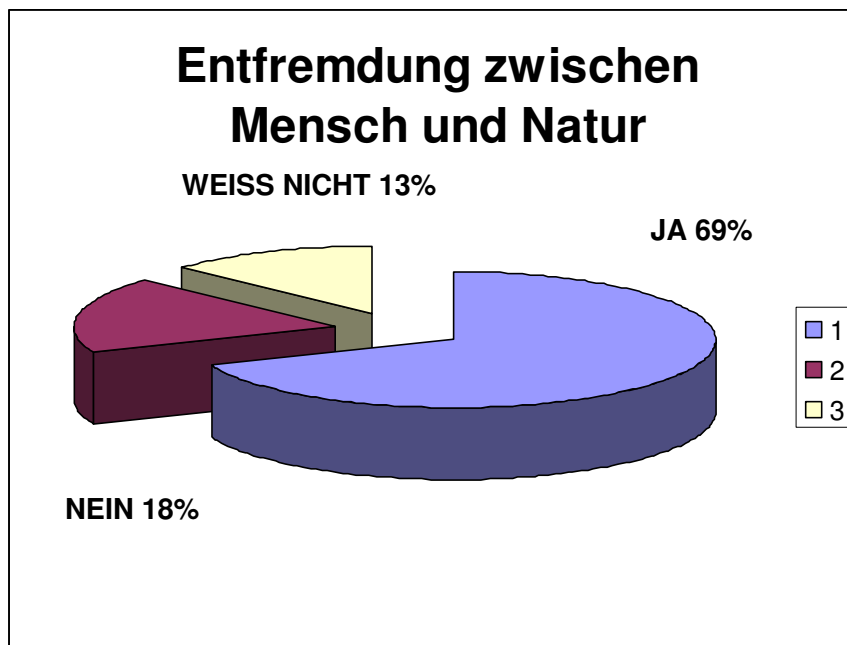


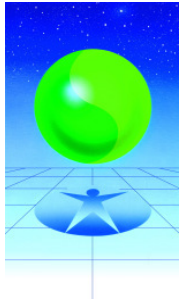


**Frage 3:**

„Ist Ihrer Meinung nach deutliche Entfremdung zwischen Mensch und Natur eingetreten?“

|             |     |
|-------------|-----|
| JA          | 69% |
| NEIN        | 18% |
| WEISS NICHT | 13% |





**Frage 4:**

„Wo ist Ihrer Meinung nach der Ansatz, um die Folgen der drohenden Klimakatastrophen abzuwenden?“  
Mehrfachnennung möglich!

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Bewusstseinswandel beim Einzelnen    | 87% |
| Technische Kontrolle von Grenzwerten | 56% |
| Globale politische Lösung            | 67% |
| Da kann man nichts ändern            | 51% |

